

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
"Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln; hier: Buskonzept für den Porzer Südwesten"
Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Beratungsfolge Gremium	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Verkehrsausschuss	21.04.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 7 (Porz)	12.05.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Verkehrsausschuss	16.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	30.06.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Verkehrsausschuss	09.07.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Abstimmung mit dem Rhein-Sieg-Kreis, den Kölner Verkehrs-Betrieben (KVB) und der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft (RSVG) das in Abbildung 2 dargestellte Buskonzept für den südwestlichen Teil von Porz (Stadtteile Zündorf, Langel, Libur; Haltepunkt Bf. Wahn) zum Fahrplanwechsel Dezember 2009 umzusetzen.

Die Zustimmung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die neuen Linien für das Stadtgebiet Köln aus beihilferechtlichen Gründen entweder in Form von Gemeinschaftskonzessionen oder als Konzession der KVB betrieben werden.

Alternative

Der Verkehrsausschuss spricht sich gegen die Änderungen der Linienführungen aus und beauftragt die Verwaltung, auf Basis des bestehenden Linienkonzepts Verbesserungen hinsichtlich der Anschlussqualität am Bf. Wahn umzusetzen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

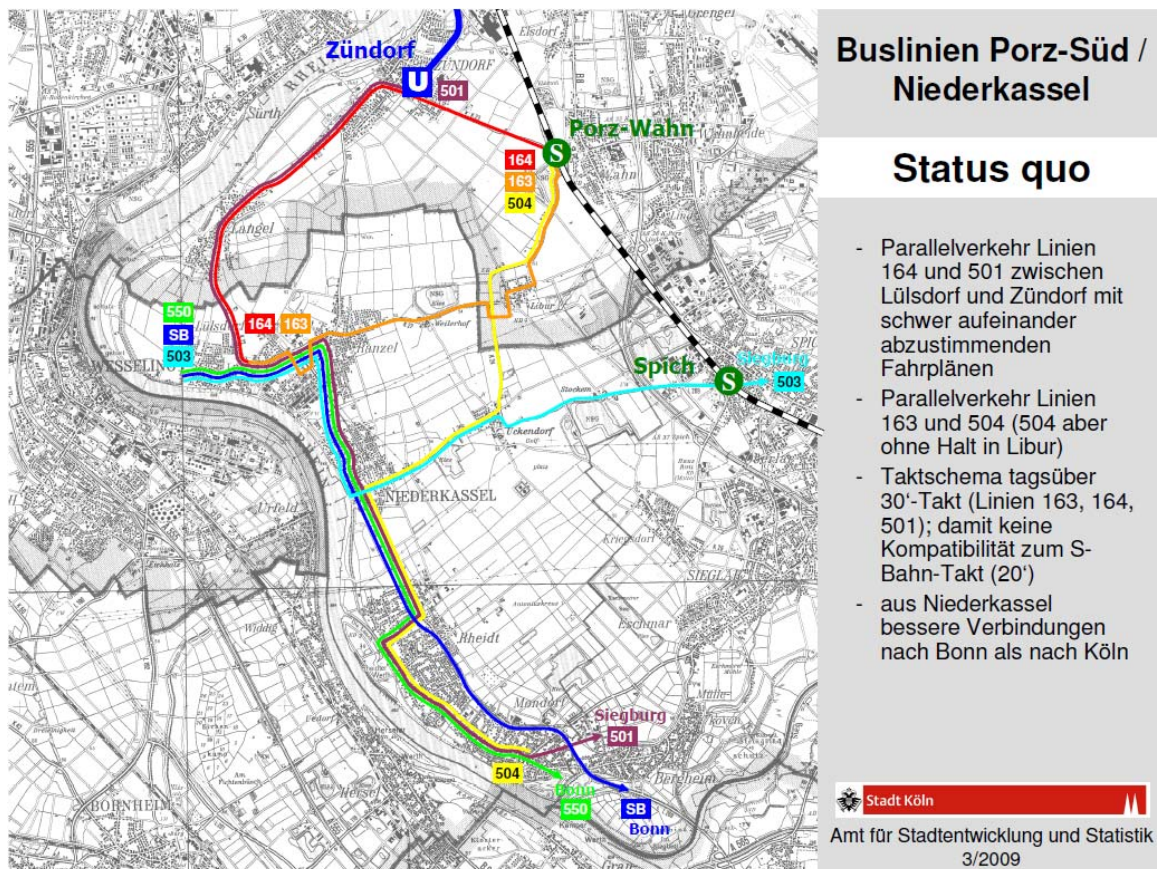
<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten	b) Sachkosten
	€	%	€	€	€	€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)			

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Ausgangslage

Die Erschließung der Stadtteile Langel und Libur sowie des südlichen Teils von Zündorf erfolgt durch Buslinien. Diese bieten gleichzeitig Verknüpfungen zum Schienenverkehr in Zündorf (Stadtbahnlinie 7) und am Bf. Wahn (S-Bahnlinien S12 und S13). Auch die südlich der Stadtgrenze gelegenen Bereiche der Stadt Niederkassel werden durch Buslinien an die genannten Verknüpfungspunkte angebunden. Die Bedienung erfolgt zum einen durch Buslinien, die mit Gemeinschaftskonzession von KVB und RSVG (Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft) betrieben werden (Linien 163 und 164), zum anderen durch interlokale Linien, die von der RSVG betrieben werden (Linien 501 und 504). Die Leistungen der letztgenannten Linien auf Kölner Stadtgebiet werden im Rahmen der Finanzierung interlokaler Verkehre gemäß Zweckverbandssatzung des Verkehrsverbunds Rhein-Sieg (VRS) von der Stadt Köln an den Rhein-Sieg-Kreis abgegolten. Das Liniennetz im Status quo zeigt Abbildung 1:

Abbildung 1:



Die derzeitige Situation mit Überlagerung der Linien 164 und 501 zwischen Niederkassel-Lülsdorf und Zündorf führte bei den Fahrgästen des öfteren zu Kritik. Dies betrifft vor allem die Problematik, dass der 30-Minuten-Takt der Linie 164 nur bedingt auf den 20-Minuten-Takt der S-Bahn abgestimmt werden kann (bei jeder Fahrt ergeben sich andere Anschlüsse) und zudem aufgrund der vielen einzuhaltenden Randbedingungen eine bessere Abstimmung der Linien 164 und 501 zwischen Lülsdorf und Zündorf kaum möglich ist. Eine geringfügige Verbesserung der Fahrplanabstimmung wurde zwischenzeitlich zwar erreicht, weitere für die Kölner Fahrgäste sinnvolle Veränderungen scheiterten im heutigen Linienkonzept aber bislang an den mangelnden Freiheitsgraden bei der Festlegung der Fahrplanlagen der Linie 501, die im Rhein-Sieg-Kreis mehrere Anschlusspunkte hat.

Die Linie 504 hingegen verkehrt zwar zwischen Libur und Wahn weitgehend parallel zur Linie 163, hat aber keine Erschließungsfunktion auf Kölner Stadtgebiet, da Libur über den Liburer Weg umfahren wird. Zudem verkehrt die Linie 504 lediglich zu den Berufsverkehrsspitzen im 60-Minuten-Takt.

Für Pendler aus Niederkassel mit dem Ziel Köln ergeben sich ebenfalls weitgehend unbefriedigende ÖPNV-Verbindungen, vor allem in Bezug auf den Zubringerverkehr zur S-Bahn in Wahn. Pendler aus den Stadtteilen Lülsdorf und Ranzel erreichen den Bf. Wahn mit der Linie 163 im 30-Minuten-Takt, alle anderen Niederkasseler Stadtteile sind jedoch nur über die im 60-Minuten-Takt im Berufsverkehr verkehrende Linie 504 an den Bf. Wahn angebunden.

Beschlusslage

In der Bezirksvertretung Porz nahmen mehrere Fraktionen die beschriebene Problematik zum Anlass, Anträge zur Verbesserung der ÖPNV-Verbindungen bzw. der Anschlusssituation am Bf. Wahn zu stellen.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen formulierte zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 02.12.2008 folgenden Antrag:

„Die Bezirksvertretung Porz beschließt, die Buslinien 164 und 163 in Richtung S-Bahn Wahn 3 Minuten früher fahren zu lassen und in Richtung Lülsdorf um 4 Minuten später. Mit beiden Maßnahmen ist es möglich, dass der Bus 164 an die Linie 7 in Zündorf und die Busse 163 und 164 an die Linien S12 und S13 in Wahn S-Bahn einen Anschluss haben. Die Ankunft und Abfahrtszeiten sind damit den Ankunfts- und Abfahrtszeiten des Schienen gebundenen ÖPNV angepasst. Es werden dadurch fahrplanmäßige Wartezeiten von bis zu 27 Minuten vermieden und der ÖPNV wird attraktiver.“

Die CDU-Fraktion stellte zur selben Sitzung folgenden weitergehenden Antrag:

„Die Bezirksvertretung Porz bittet die Verwaltung mit der KVB in Verhandlung zu treten mit dem Ziel, die Busverbindung im Bereich Wahn – Libur – Ranzel – Lülsdorf – Langel – Zündorf – Wahn wie folgt zu optimieren:

- Streichung der Linie 164 bei gleichzeitiger Verlängerung der Linie 501 bis S-Bahnhof Wahn im 20-Minuten-Takt
- Streichung der Linien 163 und 504 bei gleichzeitiger Verlängerung der Linie 550 über Ranzel – Weilerhof – Libur – Wahn Bahnhof im 20-Min.-Takt.

Diesbezüglich sind Gespräche mit dem Rhein-Sieg-Kreis sowie der RSVG als beteiligter Gesellschaft an den betroffenen Linien zu führen.“

Zu diesem Antrag erging von der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen folgender Ersetzungsantrag:

„Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, mit der KVB dringend Gespräche zu führen, um den S-Bahnhof Wahn noch besser mit den Ortsteilen Wahn – Libur – Ranzel – Lülldorf – Langel – Zündorf – Wahn sowie den nördlichen Stadtteilen der Stadt Niederkassel zu verbinden.

Dabei soll der S-Bahnhof Wahn mit den Linien 501, 163 und 164 wochentags künftig im 10-Minuten-Takt, am Wochenende im 15-Minuten-Takt angefahren werden, ohne das bisherige Angebot zwischen den o.g. Ortsteilen zu reduzieren. Die Linien sollen zu allen Zeiten optimal aufeinander abgestimmt werden.

Darüber hinaus ist der Bezirksvertretung Porz zur nächsten Sitzung ein Buslinienkonzept unter Einbeziehung der Buslinien 160 und 162 vorzulegen.“

In der Sitzung am 02.12.2008 beschlossen die Fraktionen einstimmig, beide Punkte in eine Sondersitzung zu vertagen. Diese Sondersitzung fand am 03.03.2009 statt.

Die Verwaltung hatte in der Zwischenzeit mit dem Rhein-Sieg-Kreis, der KVB und der RSVG über die Intentionen der Anträge diskutiert und ein Lösungsmodell erarbeitet. Der Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Fahrplanlagen der Linien 163 und 164 um die genannten Minuten zu verschieben, lässt sich in der Praxis aufgrund der notwendigen Wendezeiten an den Endstellen nicht umsetzen. Außerdem würde die Umsetzung, wenn sie möglich wäre, nur einen Teil der Gesamtproblematik aufgreifen, die grundsätzlichen Schwierigkeiten, die sich aus der Überlagerung der verschiedenen Linien wie oben dargestellt ergeben, würden hingegen unangetastet bleiben.

Daher wurde in Abstimmung der Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen die Thematik im Sinne des CDU-Antrages grundsätzlich aufgegriffen und Einigung über ein Konzept zur gänzlichen Neuordnung des Busnetzes im Bereich Porz-Südwest und Niederkassel erzielt. Dieses Konzept (siehe Abschnitt Planung) wurde der Bezirksvertretung Porz in einem Vortrag in der Sondersitzung vorgestellt. Nach umfangreicher Diskussion wurden nicht die ursprünglichen Anträge, sondern die folgenden Bestandteile des vorgestellten Konzepts zur Abstimmung gestellt und beschlossen:

- 1) Grundtakt der Linien 501 und 504 tagsüber durchgehend 20 Minuten, Verlängerung der Linie 501 bis Wahn.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich angenommen

14 Ja-Stimmen

3 Nein-Stimmen (SPD, Bd.90/Die Grünen)

An der Abstimmung hat Herr Ehse nicht teilgenommen

- 2) Morgens abschnittsweise Verdichtung auf einen 10-Minuten-Takt (Lülldorf – Zündorf – Wahn)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

An der Abstimmung haben die SPD-Fraktion und Herr Ehse nicht teilgenommen.

- 3) Abstimmung der Linie 504 in Wahn auf die S 12 von und nach Köln mit 5 Minuten Übergang.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen bei 2 Enthaltungen (SPD)
An der Abstimmung hat Herr Ehse nicht teilgenommen.

Des Weiteren wurde in Anlehnung an den letzten Punkt des Ersetzungsantrages von SPD und Bündnis 90/Die Grünen ein Prüfauftrag beschlossen, der nicht mit dem Busnetz im Porzer Südwesten zusammenhängt, sondern sich auf die im Jahr 2004 durchgeführten Änderungen im Busnetz Rechtsrheinisch Süd für den Bereich Wahnheide/Lind bezieht:

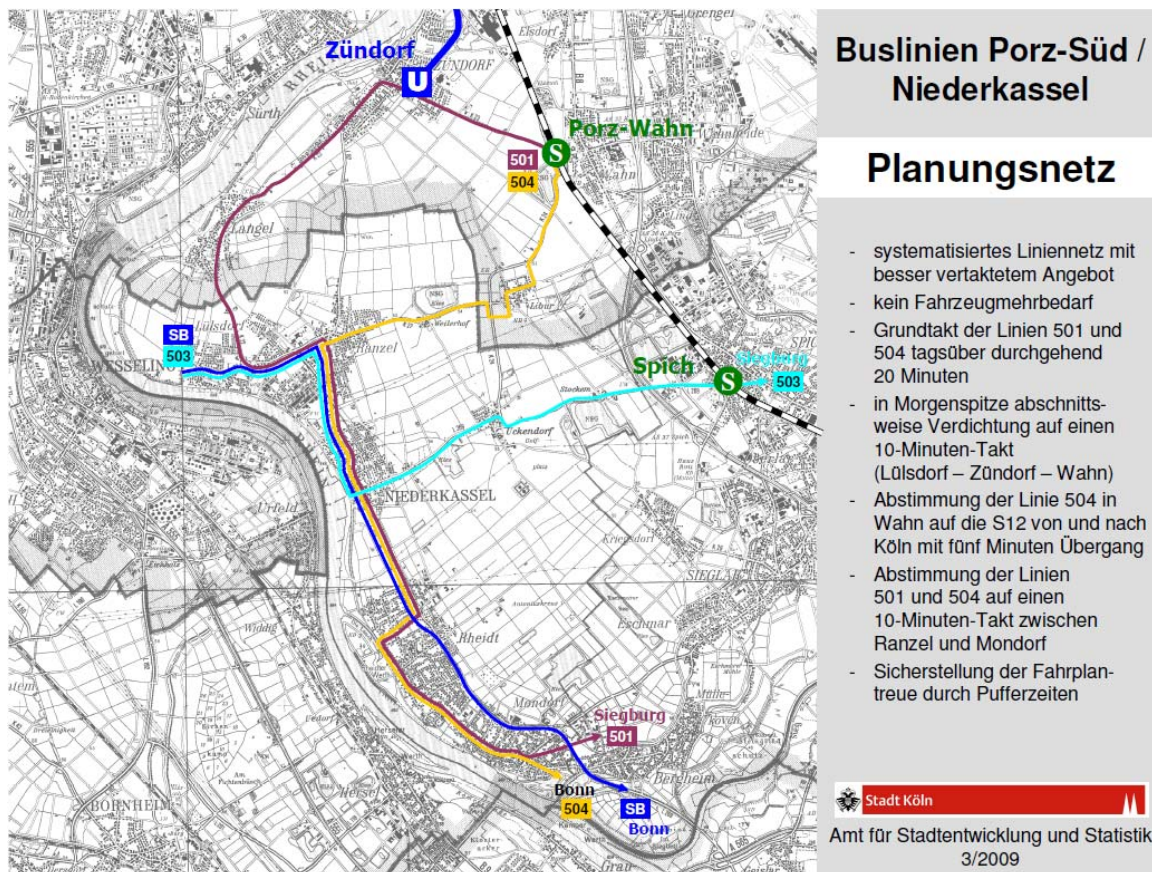
- 4) Überprüfung des Taktes 160/162 und der Linienführung

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen
An der Abstimmung hat Herr Ehse nicht teilgenommen.

Planung

Bei den Gesprächen mit dem Rhein-Sieg-Kreis und den Verkehrsunternehmen KVB und RSVG stellte sich heraus, dass auch im Rhein-Sieg-Kreis die Anbindung von Niederkassel nach Köln ein bereits in der Diskussion befindliches Thema war. Da eine bessere Abstimmung der Linien 164 und 501 zwischen Lülldorf und Zündorf aufgrund der Zwangspunkte der Linie 501 im Rhein-Sieg-Kreis sowie der teilweise unterschiedlichen Taktungen weitgehend ausscheidet, wurde die im CDU-Antrag vorgeschlagene Zusammenführung der Buslinien 164 und 501 sowie 163, 504 und 550 mit positivem Ergebnis geprüft. Durch diese Maßnahme lässt sich ein für die Fahrgäste wesentlich verbesserter Zustand mit durchgängig im 20-Minuten-Takt verkehrenden Buslinien herstellen. In den Zeiten erhöhter Verkehrsnachfrage, das heißt im morgendlichen Schüler- und Berufsverkehr, sollen wie bisher Verstärkerfahrten zwischen Lülldorf und Wahn über Zündorf (heute: zwischen Lülldorf und Zündorf bzw. zum Teil bis Wahn) durchgeführt werden. Dabei erfordert das Konzept gegenüber dem heutigen Zustand keinen Fahrzeugmehrbedarf. Durch die insgesamt etwas höhere Wagenkilometerleistung ist mit einem Zusatzaufwand in Höhe von rund 10.000 € pro Jahr auf Kölner Stadtgebiet zu rechnen. Dem steht aber eine deutliche Attraktivierung des Buslinienangebots gegenüber, die sich mittelfristig auch in höheren Fahrgastzahlen niederschlagen dürfte. In der Übersicht sieht die Konzeption wie folgt aus (in der rechten Spalte sind die Charakteristika und Vorteile zusammengefasst):

Abbildung 2:



Der Porzer Südwesten wird demnach in Zukunft nur noch von den folgenden zwei Linien bedient:

Linie	Linienweg	Takt tagsüber
501	Siegburg Bf. – Troisdorf – Sieglar – Bergheim – Mondorf – Rheidt – Niederkassel - Ranzel – Lülsdorf – Langel – Zündorf – Wahn Bf.	20 Min. mit Verstärkerfahrten
504	Bonn Hbf. – Beuel – Bergheim - Mondorf – Rheidt – Niederkassel – Ranzel – Libur – Wahn Bf.	20 Min.

Damit wird die Linie 501 über ihren heutigen Endpunkt Zündorf hinaus bis Bf. Wahn verlängert. Die Linie 504 fährt künftig durch den Ortskern von Libur statt wie heute am Ort vorbei. Dadurch kann in beiden Bereichen ein 20-Minuten-Takt anstatt des derzeitigen 30-Minuten-Takts der Linie 164 bzw. 163 angeboten werden. Zwischen Lülsdorf und Zündorf verkehren zukünftig zwar nur drei statt heute vier Busse pro Stunde, diese sind aber im Gegensatz zum heutigen Zustand vertaktet. Nachfrageseitig ist dies außerhalb der Morgenspitze ausreichend. In der Morgenspitze werden zusätzliche Verstärkerfahrten bedarfsgerecht angeboten.

Der Übergang auf den Abendverkehr sollte sich am Taktangebot der S-Bahn in Wahn orientieren. Dort erfolgt die Umstellung vom 20- auf den 30-Minuten-Takt um ca. 21 Uhr. Nachfrageseitig ist angelehnt an den Status quo ein 60-Minuten-Takt der beiden Linien 501 und 504 ab ca. 21 Uhr ausreichend. Damit kann gleichzeitig der derzeit angebotene RufBus-Verkehr der Linie 184 (Libur – Wahn S-Bahn – Zündorf – Langel) entfallen.

Finanzierung

Die vorgeschlagene Konzeption beinhaltet eine Aufgabe der bisherigen, in Gemeinschaftskonzession von KVB und RSVG betriebenen Buslinien 163 und 164. Als Ersatz sollen die bisher von der RSVG betriebenen Linien 501 und 504 deren Leistungen mit übernehmen. Ziel ist es, dass die beiden neuen Linien in Gemeinschaftskonzession von KVB und RSVG betrieben werden. Alternativ könnte der Teil der Leistung, der auf Kölner Stadtgebiet erbracht wird, als Konzession der KVB betrieben werden. Damit wäre sowohl unter finanzierungs-technischen als auch unter beihilferechtlichen Gesichtspunkten eine für alle Beteiligten saubere Lösung zu erreichen.

Umsetzung

Das vorgestellte Konzept enthält neben den für Köln und den interlokalen Verkehr bedeutenden Änderungen auch auf dem Gebiet des Rhein-Sieg-Kreises einige Anpassungen. Daher wird es parallel in den zuständigen Gremien des Rhein-Sieg-Kreises diskutiert. Sollte ein Beschluss im Sinne des Verwaltungsvorschlags sowohl im Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Köln als auch im Planungsausschuss des Rhein-Sieg-Kreises vor der Sommerpause gefasst werden, ist eine Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2009 möglich.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.